



Umweltwochen vom 8. bis 17. April 2008

*Umweltschutz
mit Weitblick*



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Aus dem Inhalt:

Sperrmüllaktion	Seite 2
Dorfputzaktion	Seite 2
Altkleidersammlung	Seite 3
Häckseltage	Seite 3
Ausgabe Komposterde	Seite 3
Erweiterung Hundegassi-System	Seite 4
EU-Verordnung Energiesparlampen	Seite 5

Öffnungszeiten im Recyclinghof Ebbs

Der Recyclinghof in Ebbs hinter dem Gemeindeamt hat ganzjährig mit Ausnahme von Feiertagen jeweils montags und freitags geöffnet.

In der Sommerzeit (30. März bis 26. Oktober 2008) wird die Öffnungszeit montags bis 18 Uhr verlängert.

Öffnungszeiten daher:

Montags: 13 – 17 Uhr

(Sommerzeit bis 18 Uhr)

Freitags: 7 – 12 und 13 – 17 Uhr

Aufgrund der Montag-Feiertage (Ostermontag, Pfingstmontag) ist der Recyclinghof am Dienstag, 25. März 2008 von 13 – 18 Uhr und am Dienstag, den 13. Mai 2008 von 13 – 18 Uhr geöffnet.



Der Recyclinghof der Gemeinde Ebbs.

Sperrmüll am 8. und 9. April

Sammelstage:

Dienstag, 8. April:

Eichelwang, Oberndorf und Ebbs-Dorf südlich des Ebbsbaches (inkl. Feldberg, ...)

Mittwoch, 9. April:

Ebbs-Dorf nördlich des Ebbsbaches (inkl. Buchberg)

Bitte beachten Sie:

- Der Sperrmüll ist auf Ihrem Grundstück gut sichtbar nahe der Straße am Sammeltag ab 7.00 Uhr (oder bereits am Vorabend) zur Abholung bereit zu stellen.
- Der Sperrmüll wird im Zuge der Abfuhr vom Bauhof nach Volumen (m³) geschätzt (nach Möglichkeit mit Ihrer Anwesenheit).
- Die Mindestabfuhrmenge beträgt 0,25 m³ bei einem Entsorgungsbeitrag von € 10,00. Jeder weitere 1/4 m³ kostet € 10,00. Ein m³ kostet somit € 40,00 (inkl. 10 % MWSt.).
- Die Verrechnung erfolgt an den Grundstückseigentümer anlässlich der 2. Quartalsvorschreibung 2008
- Nicht mitgenommen werden: Problemstoffe (Farben und Lacke, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Batterien, etc.), Kühlschränke, Restmüll, Wertstoffe sowie Kleinteile, die über die Mülltonne entsorgt werden können.



Ca. 310 m³ Sperrmüll, Altholz und Kleinschrott wurden letztes Jahr vom Gemeindebauhof gesammelt und entsorgt.

Tip: Alles, was bei der Sperrmüllaktion entsorgt wird, wird vom Bauhof geschätzt und verrechnet. Elektroaltgeräte, Bildschirme und Kühlschränke können jedoch jederzeit während der Öffnungszeiten im Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.

Anmerkung für Wohnanlagen:

Sperrmüll von Wohnanlagen wird an die gesamte Wohnungseigentümergeinschaft verrechnet. Wird eine separate Verrechnung an einzelne Wohnungsbe-

sitzer erwünscht, so ist der Sperrmüll entweder gut sichtbar und leserlich mit dem Namen zu kennzeichnen oder Ihre Anwesenheit erforderlich.

Achtung: Wir ersuchen Sie, während der Sperrmüllaktion sonstige Gegenstände, insbesondere Fahrräder, aus der Nähe des Sperrmülls zu entfernen und nach Möglichkeit gut abzusperrern, da in den letzten Jahren zu dieser Zeit vermehrt Diebstähle gemeldet wurden.

Dorfputzaktion am 11. und 12. April

Wie im Vorjahr laden wir die Ebbser Vereine und die gesamte Bevölkerung ein, sich an der heurigen Dorfputzaktion am Freitag, den 11. und am Samstag, den 12. April zu beteiligen. Die Gebiets-einteilungen, welche seit dem Vorjahr unverändert geblieben sind, werden den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt. Wir bitten die Vereinsobleute, die entsprechenden Müllsäcke, so wie im Vorjahr, wieder beim Gemeindeamt abzuholen und die Abfuhr des gesammelten Unrates mit dem Bauhof zu koordinieren. Sollten obige Termine von einem Verein nicht wahrgenommen werden können, würden wir gerne einen anderen Tag für die Aktion vereinbaren.

Bedanken möchten wir uns bereits im Voraus wieder bei allen, die sich an der Dorfputzaktion beteiligen und auch bei denjenigen, die sich während des ganzen Jahres um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes bemühen.

Nun ist nur noch ein Großaufgebot an Freiwilligen (Vereine, Schulen, etc.) notwendig, um die illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet zu beseitigen und ein schönes Orts- und Landschaftsbild zu erhalten.

Im Vorjahr wurden unsere Bäche, Wiesen und Wälder von insgesamt 540 kg Müll befreit.



Die freiwilligen Helfer der Landjugend Ebbs im Einsatz bei der Dorfputzaktion 2007.

Altkleidersammlung am 11. und 14. April

Erneut wird im heurigen Jahr die Altkleidersammlung von der Firma Daka durchgeführt. Dabei wird der Gemeinde ein Großcontainer zur Verfügung gestellt, der am Freitag, den 11. April und am Montag, den 14. April im Recyclinghof zur Abgabe der Altkleider (Freitag von 7 – 12 und 13 – 17 Uhr, Montag von 7 – 12 und 13 – 18 Uhr) bereitgestellt wird. Zur Vorsammlung der Altkleider werden eigene Sammelsäcke zur Verfügung gestellt, die bereits im Gemeindeamt aufliegen und zu unseren Öffnungszeiten abgeholt werden können. Es werden nur Altkleider angenommen, die ausschließlich in diesen Sammelsäcken angeliefert werden. Andere Säcke, insbesondere schwarze oder sonstige uneinsehbare Müllsäcke werden nicht angenommen. Die Altkleider müssen sauber und trocken verpackt werden.

Abgeben können Sie: Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe paarweise gebündelt, sowie Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher oder Bettbezüge.

Keinesfalls zur Sammlung darf: Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen, Vorhänge, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates, Steppdecken, Federbetten, Polster und Matratzen. Sollte verunreinigte oder unbrauchbare Ware angeliefert werden, die nicht im Vorfeld aussortiert wird, muss die Gemeinde die Kosten für die Entsorgung tragen.



Häckseltage am 16. und 17. April



Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut – ohne Steine und Wurzeln – zu den angegebenen Zeiten zu nachfolgenden Sammelstellen, welche der Bauhof kostenlos anfährt:

Mittwoch, 16. April – Eichelwang: Anlieferung bis 13.30 Uhr (bzw. Vorabend) zur Sammelstelle neben der Umkehrschleife bei der Bushaltestelle Kaiseraufstieg, Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle Kinderspielplatz in Waldeck.

Donnerstag, 17. April: Anlieferung bis 8.00 Uhr (bzw. Vorabend) zu Sammel-

stelle Sennerei Mühltal, Spielplatz Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Heubach, Parkplatz, Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt zum Gemeinderecyclinghof.

Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung die Abholung direkt über Bauhofmitarbeiter organisiert werden (Anmeldung beim Gemeindeamt, Herr Kronbichler 05373/42202-24, Kosten für die Abholung: je halbe Stunde € 16,00 inkl. 10 % MWSt. Auf Wunsch können Sie Ihr verarbeitetes Häckselgut wieder mitnehmen.

Kompostausgabe für die Friedhofsbegrünung

Komposterde wird beim neuen Friedhof hinter dem Eingangstor auf der linken Seite bereitgestellt!

Die vom Gemeindebauhof produzierte Komposterde aus unserer Kompostieranlage wird jedem/r Bürger/in für die Düngung bzw. für die Begrünung der Friedhofsgräber – solange der Vorrat reicht – zur Verfügung gestellt.

Eine kürzlich durchgeführte Analyse unserer Komposterde hat ergeben, dass diese qualitativ hochwertig ist und sich besonders für Park-, Garten- und Landschaftspflege eignet. Im Haus- und Gartenbereich wird die Verwertung in einem Mischverhältnis von 1/1 mit Humus empfohlen.



Der Gemeindebauhof beim Wenden des Biomülls, eine notwendige Arbeit für die Herstellung unserer Komposterde.

Erweiterung Hundegassi-System

Bisher wurden in unserem Gemeindegebiet insgesamt sechs Hundegassi-Systeme aufgestellt, die jeweils aus einem Sackspender zur kostenlosen Entnahme der Gassisäcke und einer Mülltonne zur Entsorgung des „Geschäftes“ unserer Vierbeiner bestehen. Es ist sehr erfreulich, dass dieses System bei der Bevölkerung guten Anklang gefunden hat und ein Großteil der Hundebesitzer dieses Service auch regelmäßig nutzt und dadurch zu einem schöneren Ortsbild und einer sauberen und gesunden Umwelt beiträgt.

Aus diesem Grund werden in der nächsten Zeit zwei weitere Sackspender mit Mülltonnen im Gemeindegebiet aufgestellt.

Bisherige Standorte:

- Mitterweg in Oberndorf
- Kastanienallee, Ebbsbach
- Haflingerweg
Kreuzung Gehweg Richtung Zoo
- Hollergassl
Kreuzung Weg
Richtung Altersheim
- Eichelwang,
bei Mündung Kaiserbach in den Inn
- Schanz beim Inndamm

Neue Standorte:

- Weg Gießenweg
Richtung Inndamm
beim Oberwirts-Stadl
- Inndamm beim Jennbach

Neben der Nutzung direkt an diesen Standorten können die Sammelsäcke für den Hundekot nach wie vor kostenlos



im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten bezogen werden.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir erneut darauf hinweisen, dass Hundekot sehr gefährliche Krankheitserreger (Fuchsbandwurm, Spulwurm, Hakenwurm, etc.) enthält und dadurch besonders beim Kontakt mit Kindern große Gefahren birgt. Daher ersuchen wir alle Hundebesitzer, im Sinne einer sauberen und gesunden Umwelt und der Akzeptanz zwischen Hundehaltern und der übrigen Bevölkerung, das „Geschäft“ ihrer liebsten Haustiere über den Restmüll zu entsorgen.

Zweckentfremdung:

Leider musste auch immer wieder festgestellt werden, dass die Gassisäcke aus den Spendern entfernt und in der Umgebung (Wiesen und Straßen) verstreut weggeworfen wurden. Derartige Vandalenakte kosten die Gemeinde leider sehr viel Geld und Zeit, die verursachten Umweltverschmutzungen zu beseitigen. Wir bitten daher, diese Einrichtungen ausschließlich für die Entsorgung des Hundekotes zu verwenden.



Das bestehende Hundegassi-System wurde um die Standorte beim Weg Inndamm, Mündung des Jennbach in den Inn und beim Oberwirts-Stadl, Weg von Gießenweg Richtung Inndamm erweitert.

Sammlung von Bauschutt im Recyclinghof

Kleinmengen von Bauschutt (bis max. 1 m³) dürfen im Recyclinghof während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Je 0,25 m³ werden dafür EUR 4,50 (also EUR 18,00 je m³) inkl. 10 % USt. verrechnet.

Zum Bauschutt gehört: Ziegel, Dachziegel (aber keine Eternitplatten!), Fliesen, Beton, Estrich, Keramik, Pflastersteine, Steinplatten;

Keinesfalls zum Bauschutt darf: Rigips und Rigipsplatten, Asbestzement (z.B. Eternit-Dachplatten), Heraklith und sonstige Dämmplatten, Dämmwolle, Bitumen und Asphalt, etc.

Für die Entsorgung von größeren Mengen an Bauschutt oder Bodenaushub (mehr als 1 m³) steht unsere gemeindeeigene Inertstoffdeponie „Schanzer Lahn“ zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen zur Klassifikation und Entsorgung bestimmter Baustellenabfälle wenden Sie sich bitte an das:
Umweltamt der Gemeinde Ebbs
Helmut Kronbichler
Tel. 05373/42202-24
e-mail: umwelt@ebbs.tirol.gv.at



Auf der Deponie Schanzer Lahn darf Bodenaushub, Bauschutt und Betonabbruch deponiert werden.



Die Sammelstelle für Bauschutt im Recyclinghof hinter den Lagerhallen auf der rechten Seite.

EU-Verordnung für Energiesparlampen

Ab Juni 2008 tritt eine neue EU-Richtlinie in Kraft, wonach in öffentlichen Gebäuden, Ämtern und Spitälern nur noch Energiesparlampen verwendet werden dürfen. In weiterer Folge soll diese Richtlinie auch für die öffentliche Straßenbeleuchtung und bis zum Jahr 2015 auch für private Haushalte umgesetzt werden.

Mit dieser Maßnahme erhofft sich die EU im Kampf um eine saubere Umwelt eine jährliche Reduktion von 20 Mio. Tonnen CO₂-Ausstoss. Ein durchschnittlicher Haushalt kann mit der Umstellung von der Glühbirne auf Energiesparlampen rund 80 % des für die Beleuchtung eingesetzten Stroms einsparen.

Durch strengere Richtlinien für die Hersteller von Elektrogeräten sollen besonders „stromfressende“ Geräte vom Markt verschwinden, was ebenfalls zur Reduktion des Stromverbrauches führen soll.

Vorteile der Energiesparlampe

Energiesparlampen im engeren Sinne sind Kompaktleuchtstofflampen mit integriertem Vorschaltgerät und einem Edisonsockel (Schraubsockel), um sie anstelle von Glühlampen einsetzen zu können. Dadurch werden Energiesparlampen zu einem äußerst energieeffizienten Ersatz für die gewöhnlichen Lichtstromfresser.

Eine gewöhnliche Glühbirne hat eine Betriebsdauer von ca. 1.000 Stunden, eine Energiesparlampe hingegen hat mindestens die dreifache Lebensdauer (bei manchen Modellen sogar bis zu 15.000 Betriebsstunden). Somit spart man zwar nicht mit der Erstanschaffung, aber durch die längere Lebensdauer und die Stromeinsparung.



Lebensmittel im Abfall

Eine kürzlich durchgeführte Studie der Universität für Bodenkultur in Wien hat ergeben, dass ca. ein Zehntel des Restmülls aus originalverpackten Lebensmitteln besteht. In Tirol liegt dieser Anteil zwischen 6 % auf dem Land und 12 % in den Städten. Der niedrigere Anteil in ländlichen Gegenden resultiert zum Teil

aus einer anderen Wertschätzung von Lebensmitteln, aber auch aus anderen „Entsorgungsmöglichkeiten“, wie der Kompostierung oder der Verfütterung an Tiere.

In dieser Statistik ist die Entsorgung von teilweise verbrauchten Nahrungsmitteln, wie Essensresten, nicht enthalten.

Es handelt sich also ausschließlich um solche Lebensmittel, die so wie sie gekauft wurden (originalverpackt) anschließend in der Mülltonne gelandet sind.

Ursache für den hohen Lebensmittelanteil im Restmüll ist zu einem Teil das Konsumverhalten und der Lebensstandard der Bevölkerung, aber auch das Verhalten der Lebensmittelmärkte, die bestimmte Produkte ausschließlich in Großpackungen verkaufen oder mit Sonderangeboten locken, durch die Konsumenten oftmals Dinge kaufen, die sie gar nicht benötigen. Trotz den massiv steigenden Preisen für Nahrungsmittel ist dieser Studie zufolge kein Rückgang des Lebensmittelanteils im Restmüll erkennbar.

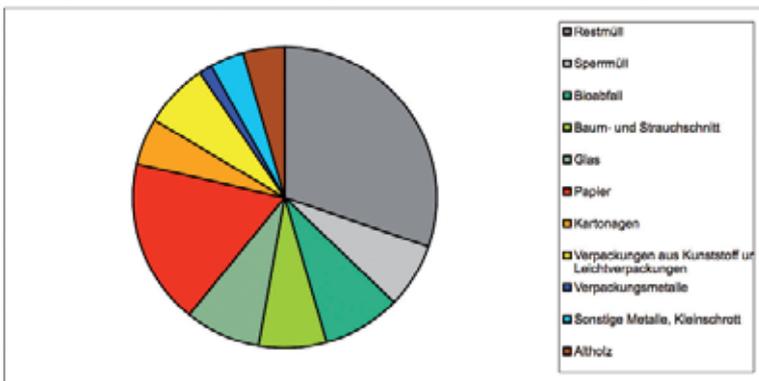
Die Umwelt wird durch diese Wegwerfkultur nicht nur durch die größeren Müllberge belastet, auch unser Klima wird stark in Mitleidenschaft gezogen. So entstehen rund 27 % der Treibhausgas-Emissionen aus der Produktion und Verarbeitung von Nahrungsmitteln.



Abfallmengen 2007

Abfallmengen 2007

Fraktion	Menge in t
Restmüll	589,90
Sperrmüll	139,49
Bioabfall	161,35
Baum- und Strauchschnitt	144,00
Glas	155,69
Papier	348,70
Kartonagen	99,21
Verpackungen aus Kunststoff und Leichtverpackungen	134,34
Verpackungsmetalle	24,43
Sonstige Metalle, Kleinschrott	75,55
Altholz	84,34
Gesamt:	1.957,00




richtig sammeln
 ist doch logisch!
www.richtigssammeln.at

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Helmut Kronbichler und Frank Ederegger,
Gemeindeamt Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner, 6330 Kufstein,
Münchner Straße 17

Erscheinungsort 6330 Kufstein
Verlagspostamt 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.